

The Leaving Of Liverpool

Outward-bound Forebitter Shanty

Fare thee well, to you, my own true love I am going far far away
I am bound for California and I know that I'll return someday.

So fare thee well, my own true love,
when I return, united we will be;
It's not the leaving of Liverpool that grieves me,
but my darling, when I think of thee.

I am bound for California, by way of the stormy Cape Horn,
and I'll write to you a letter love when I am homeward bound.

So fare thee well ...

I've shipped on a ship
and her Captain's a



musicalion

klicken für mehr

me
a floating shame.

So fare thee well ...

It's my second trip with Burgess on the Crocket and I think I know him well,
If a man's a sailor, he will get along, but if not then he'll be sure in hell.

So fare thee well ...

Farewell to Lower Frederick Street, Anson Terrace and old Park Lane
For I know that it will be a long, long time before I see you again.

So fare thee well ...

So fare thee well ...

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [The Leaving of Liverpool](#)

Komponist: [Unbekannt Anonymus](#)

Epoche: Shanty

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Traditional

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Sologesang

Arrangement: Solo>X

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1)

The Leaving of Liverpool – Ab Mitte der 1840er Jahre verbreitete sich in Europa die Kunde von sagenhaften Goldfunden in Kalifornien. Dies hatte zur Folge, dass sich in den darauffolgenden Jahren weit über hunderttausend Menschen von den großen europäischen Häfen wie Rotterdam, Hamburg, Bremen oder Liverpool nach Kalifornien aufmachten um dort nach ihrem eigenen Gold zu suchen. Viele tausend "Forty-niner" - so nannte man später diese Goldgräber - fuhren mit dem Schiff um das Kap Horn oder bis nach Panama, von wo es dann zu Fuß oder mit dem Wagen weiterging. Andere durchquerten die Prärie und die Rocky Mountains, um die Fundstellen zu erreichen. Reich wurden bei dem Geschäft nicht die Goldsucher, sondern meist ganz andere – Bergwerksbesitzer, Händler, Huren und Ladenbesitzer. Einer der ersten Millionäre des Goldrausches war ein Mann aus Franken, der in San Francisco Segeltuch der abgewrackten Schiffe

aufkaufte und Zelte für die Goldwäscher daraus machte. Als nächstes fielen ihm die verschlissenen Hosen der Goldsucher auf. Also ließ er Hosen aus dem Segeltuch fertigen, verstärkte diese an stark beanspruchten Nahtstellen mit Nieten, nannte sie „Jeans“, und begründete damit eine Legende. Sein Name war Levi Strauß.